

**Zu § 3 EFZG Tit. 3.1 RdSchr. 98b**  
**Gemeinsames Rundschreiben betr. EFZG**

---

**Zu § 3 EFZG -> Zu § 3 EFZG Tit. 3 – Wartezeit**

**Titel:** Gemeinsames Rundschreiben betr. EFZG

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. 98b

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

**Zu § 3 EFZG Tit. 3.1 RdSchr. 98b – Grundsatz**

(1) Bei Aufnahme einer neuen Beschäftigung entsteht der Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall nach § 3 Abs. 3 EFZG erst nach 4-wöchiger ununterbrochener Dauer des Arbeitsverhältnisses (Wartezeit). Ein Arbeitnehmer, der in den ersten 4 Wochen nach der Arbeitsaufnahme erkrankt, hat also erst ab der 5. Woche Anspruch auf 6-wöchige Entgeltfortzahlung.

(2) Ist bereits zum Zeitpunkt der vereinbarten Arbeitsaufnahme die Arbeitsleistung wegen Arbeitsunfähigkeit unmöglich, so beginnt die 4-wöchige Wartezeit erst mit dem Tag der vereinbarten Arbeitsaufnahme. Ein Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Sinne des § 3 EFZG entsteht in diesen Fällen ab der 5. Woche der vereinbarten Arbeitsaufnahme.